

# Jugendarbeit steht im Vordergrund

## Jahreshauptversammlung beim Tennisclub Langenselbold / Wahlen bringen kaum Änderungen

**Langenselbold (kb).** Für den Tennisclub TC 77 Langenselbold stand das vergangene Jahr ganz im Zeichen der Jugend. Die im März 2010 noch brachliegende Jugendarbeit wurde inzwischen vom damals ins Leben gerufenen Jugendteam wiederbelebt, so dass der Vorstand am Freitagabend auf der gut besuchten Jahreshauptversammlung stolz über die inzwischen bestens aufgestellte Jugendabteilung berichten konnte.

Die Vorstandswahlen wurden in Rekordgeschwindigkeit abgehakt, denn es gab lediglich eine Änderung. Jutta Krüger wurde zur neuen Kassenswartin ernannt, genauso einstimmig wie ihre Kollegen, die allesamt ihre Ämter behielten. So bleibt Michael Rennert Vorsitzender, seine Stellvertreterin wird weiterhin Susanne Dreisörner sein. Sportwartin bleibt Elke Schmidt, Anke Teffner behält das Amt der Schriftführerin. Den Beirat stellen Wolfgang Kootz, Siggie Kropat, Kalli Schmidt und Wolfgang

Vos-Lankamp. Helmut Dillmann und Brigitte Giesrigl fungieren als Kassenprüfer. Als neuer Platzwart wurde Johann Ernst vorgestellt.

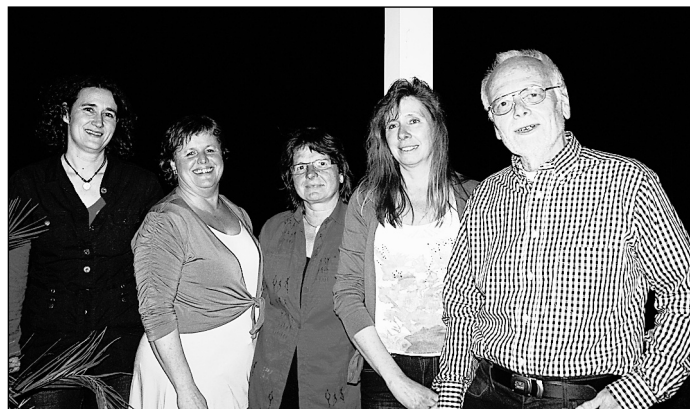
Rennert gab bekannt, dass der Verein aktuell 228 Mitglieder hat. Durch die intensive Jugendarbeit kamen 27 neue Mitglieder hinzu. „Diese Werbungsoffensive im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit hat sich wirklich bezahlt gemacht“, war er erfreut. Es überwogen zwar immer noch die über 40-Jährigen im Verein, aber die Jungen holten auf.

An den Mitgliedsbeiträgen wird sich in dieser Saison nichts ändern. Das Clubhaus wird in diesem Jahr von Mitte April bis September täglich geöffnet sein und auch etwas für den kleinen Hunger zu bieten haben.

Sportwartin Elke Schmidt berichtete, dass mittlerweile wieder 30 Kinder in sieben Gruppen beim TC trainieren. Sie zeigte sich durchaus zufrieden mit dem, was sie gemeinsam mit dem Jugendteam um

Claudia Schott, Conny Gott, Wolfgang Kootz, Daniela Spatz und Jeli Baier dafür im letzten Jahr geleistet hat. Mit einer Tennis-Kids-Aktion gemeinsam mit Tennistrainer Michael Muzikant begann die erfolgreiche Jugendoffensive des TC, an die sich zweiwöchige, kostenlose Trainerstunden anschlossen. Jeweils dreitägige Workshops mit der Weinbergschule und der Käthe-Kollwitz-Schule brachten den weißen Sport und Langenselbolds Kinder näher zusammen. Auch die Schule an der Gründau bekam Besuch vom Tennisclub. Dort hatten die Schüler ebenfalls drei Tage Gelegenheit, sich mit Schläger und Ball vertraut zu machen. Am Saisonende wurde die erste Jugendclubmeisterschaft auf der neuen Anlage ausgerichtet. Ein Eltern-Kids-Spaßturnier stieß auf große Begeisterung.

Die Wintersaison bestritten die Youngsters im Sportpark Rodenbach, wo sie noch bis zur Saisonöffnung am 17. April einmal wöchentlich trainieren. Die Zielsetzung des



*Der Vorstand des Langenselbolder Tennisclubs (von links): Anke Teffner, Jutta Krüger, Susanne Dreisörner, Elke Schmidt und Michael Rennert. (Foto: Biehl)*

Jugendteams ist es, den Kindern eine qualitativ hochwertige Tennisausbildung mit raschem Lernerfolg zukommen zu lassen und dabei die monatlichen Gebühren so gering wie möglich zu halten, um den Tennissport für jedermann zugänglich zu machen. Da der Verein bislang nicht über kindgerechtes Trainingsmaterial verfügte, wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Kinder-

schläger, luftreduzierte Bälle und Hütchen angeschafft. Für die Sommersaison 2011 werden zwei Tennis-Team-Mannschaften in der Altersgruppe U 14 für den TC Langenselbold antreten. Zu den offenen Trainingsstunden samstags vormittags sind interessierte Kinder jederzeit willkommen.

Um die hohen Hallenkosten in der Wintersaison zu decken, werden dringend Sponsoren

benötigt.

Für die bevorstehende Saison sind wieder zahlreiche Ereignisse geplant, so im April ein Starter-Turnier, im Juni ein Kindercamp, in den Sommerferien ein Feriencamp, die Kinder-Club-Meisterschaft und ein Eltern-Kind-Spaß-Turnier.

Claudia Schott vom Jugendteam appellierte an den Verein, die Jugendarbeit weiterhin zu unterstützen und bat darum, das Sparschwein auf dem Clubhaustresen weiterhin gut zu füttern, denn die Jugendabteilung soll noch weiter ausgebaut werden.

Die Sportwartin Schmidt nannte in ihrem Jahresbericht acht Mannschaften, die 2010 für den Verein gemeldet waren. Davon waren die Damen 30 mit einem Aufstieg in die Bezirksklasse A am erfolgreichsten. Für diese Saison konnten elf Mannschaften gemeldet werden. Im vergangenen Jahr beteiligte sich der Verein an der Aktion „Deutschland spielt Tennis“, er richtete die Clubmeisterschaften sowie ein Mixed/Dop-

peltturnier aus. Diese Turniere wird es auch in diesem Jahr wieder geben.

Der Bericht des Bauausschusses blickte auf Arbeitseinsätze beim Aufstellen der Ballwand und beim Ausbau des Spielplatzes zurück. Insgesamt haben 57 Mitglieder Arbeitseinsätze geleistet. Die verspätete Platzeröffnung im vergangenen Jahr war dem starken Moosbefall geschuldet. Es erging ein Appell an die Mitglieder, sich gegenüber dem Verein solidarisch zu zeigen, denn es sollten nicht immer dieselben sein, die sich bei Arbeitseinsätzen abracker-

ten. In diesem Jahr soll ein Sonnensegel am Spielplatz gespannt werden, diverse Bepflanzungen stehen an, ein Lagerraum für die Tennisjugend wird eingerichtet, und dem Unkraut an der Böschung muss zu Leibe gerückt werden. Hierfür sind drei Arbeitseinsätze plus Sondereinsätze geplant. Die Idee, Patenschaften für Blumenbeete zu vergeben, wurde in den Raum gestellt.